

Bürgerinitiative BETUWE-Linie - So Nicht ! Wesel e.V.



Bürgeraktivitäten:

- 7 Initiativen BETUWE-Linie – So Nicht !
(Emmerich, Rees, Hamminkeln, Wesel, Voerde,
Dinslaken, Oberhausen)
- Fortsetzung in Duisburg (Bürgerverein Neudorf, AGUS)
- IG BISS **B**ETUWE-**I**nitiative **S**icherheit **S**iedlungsfern
- Lion's Club Emmerich

Situation vor Ort:

- ❖ Neubau-Güterzugstrecke in den Niederlanden (480 Züge pro Tag) soll nach Deutschland geführt werden
- ❖ Bis zu 300 zusätzliche Güterzüge aus Rotterdam zum Transit nach Süd- und Osteuropa, davon bis zu 50% Gefahrgüter
- ❖ Vorhandene 2-gleisige ICE-Strecke Frankfurt – Amsterdam, d.h. Güterzüge fahren bevorzugt nachts
- ❖ Geplantes 3. Gleis mit minimal geplantem Schallschutz und ohne besondere Sicherheitsvorkehrungen durch die Städte

- ❖ Aber: zunächst wird nur Blockverdichtung realisiert
- ❖ Umweltgerechte Neubaustrecke an der Autobahn nach Studie aus Kostengründen abgelehnt
- ❖ Entwertung von Immobilien und Zerstörung der Stadtbilder

Betuwe voller Sicherheitsfragen

RP
18.9.08

Immer mehr Zugverkehr auf der Strecke Emmerich-Oberhausen und wenig Möglichkeiten für Retter, im **Unglücksfall** schnell an Ort und Stelle zu sein.

VON FRITZ SCHUBERT

KREIS WESEL Verstärkter Güterzugverkehr aus den Niederlanden ist schon längst unterwegs, auf deutscher Seite zwischen Emmerich und Oberhausen ab 2012 mit dem Bau des dritten Gleises zu rechnen. Die Verdichtung auf dem 72 Kilometer langen Abschnitt birgt bereits Gefahren und wirft Fragen nach Rettungswegen auf, wie unlängst am Beispiel eines Lokomotivenbrandes ablesbar war. Den Brand- und Katastrophenschutz an der Betuwe-Linie wollten sich folglich die Mitglieder des Kreis-Ausschusses für Verkehr, Rettung und Ordnung nun von Vertretern der Bahn AG erläutern lassen. Georg Streckert von DB Netz (Duisburg) trug im Weseler Kreishaus vor, was „auf freier Strecke“ Stand der Technik und als Bahn-Richtlinie mit den Innenministern aus Bund und Ländern abgestimmt ist.

1000 Meter mit Trage laufen

Beispiel Zufahrten: Alle 1000 Meter sind sie in der bisherigen Entwurfsplanung vorgesehen, was Rettern im Kreis Wesel als zu weit erscheint. Alle 500 Meter sollte es die Möglichkeit geben, Menschen bergen zu können, sagte der stellvertretende Kreisbrandmeister Udo



Als die Horrovision Wirklichkeit wurde: Mitte April brannte bei Empel eine Diesellok. Die Feuerwehr gelangte zwar zum Unfallort, doch warf der Fall unmittelbar Fragen zu Risiken der Betuwe-Linie auf. RP-ARCHIVFOTO: ANDREAS ENDERMAN

Bürgerinitiative
BETUWE-Linie - So Nicht !
Wesel e.V.



Vorgeschlagener Schallschutz in Wesel ?

Schallschutzwände bis zu 6m
Höhe, allerdings nur beim Bau
des 3. Gleises

(Quelle: RP online

“Bahn macht Zeitdruck”)

Aussicht:

Zunächst Hochfahren der Bestandsstrecke durch Blockverdichtung ohne Veränderungen am Fahrweg. Planfeststellungsverfahren läuft in Kürze an, d.h. zumindest bis 2020

Kein 3. Gleis und damit

- kein Lärmschutz
- keine zusätzl. Sicherheitsmaßnahmen
- ÖPNV gefährdet

Ziele und Forderungen:

- Innovativer aktiver (kein passiver!) Schutz gegen Lärm und Erschütterungen wie bei Neubaustrecken unter Wahrung der Stadtbilder – auch für s.g. Außenbereiche
- Tempolimits bis zum Erreichen dieser Ziele
- Sofortige Umrüstung des Fuhrparks auf moderne und schallarme Konstruktionen
- Entschädigung der Anwohner
- Möglichst viel Verkehr auf den Rhein (Massengüter)
- Erhaltung des ÖPNV
- Optimierung der Streckensicherheit hinsichtlich Gefahrguttransporte (beabsichtigt bis 50% !)